



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CCXLV. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht verschreiben das Amt Trebbin dem Georg Quast, am 11. November 1505.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

nicht lenger haben, oder er nicht lenger aldar bey vns bleiben wil; das soll ein tayl dem andern ein virteyl Jar zuuoren verkunden vnd nach folcher verkundigung vnd zu ausgang desselben virteyl Jars vns follich vnser Sloss vnd Ambt mit sambt dem, das wir Im ytzunder haben antworten lassen vnd In zweyen ausgechnyten Zetteln verzeichent, der wir eine behalden vnd Im die andern geantwort ist, wider eingeben vnd einantworten on widerrede vnd alles funder argelift vnd gantzlich ongeuerde. Wurd auch gnanter Thomas quaft an demselben vnserm Sloss in Milderzeit mit vnserm verwilligen etzwas daran pawen, dem besserung vnd darlegung thun, dasselbig alles sollen vnd wollen wir oder vnser erben vnd nachkomen Im oder seinen erben nach ausgang der tzweiff Jar vnd gegen vberantwortung vnser Sloss vnd ampts nach erkenntnus vnd wirdrung vnser Reth wider geben vnd vergnugen vnd von befunder gnad vnd gunst auch vilgemelts thomafs Quaften getrewer vnd willigen dienst wegen, die er vns vnd vnser herschaft von Jugent vff oftmals williglichen gethan hatt vnd hinfurder woll thun kan vnd soll, haben wir Im die gnedigen zusag vnd vertroftung gethan, vertroften vnd zusagen Im auch hiemit vnd In crafft ditzs briues, wann er nach ausgang der bestimbten Zeit abtzihen vnd vns vnser ampt wider einantworten wurdet, das wir Im alsdann ein angefell auff dreyhundert gulden wert verschreiben oder dreyhundert gulden reinisch desgleichen Im vnd magdalenen von thumen In Jarfrist nach irem elichen beyeschlaffen hundert gulden reinisch, als vnser hoff Junckfrawen, vnd wie loblich herkomend, aus gnaden betzalen vnd vberantworten wollen, vnd solchs alles, also in allen stucken, puncten vnd artickeln, wie vorgeschriben stet, getrewlich vngeuerlich zuhalten, hatt vns der gnant Thomas quaft mit hantgehenden trewen an eyds statt pslicht vnd glubd gethan vnd des zu urkunt haben wir vnser Marggrauen Joachims Churfurdtlich Innfigel an disen briue thun hengen, der geben ist am freitag nach oculj, Im XV^e. vnd andern Jar.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XXXII, 145—147.

CCXLV. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht verschreiben das Amt Trebbin dem Georg Quaß, am 11. November 1505.

Vonn gotts gnaden wir Joachim, kurfürst etc., vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zw Brandenburg etc., Bekennen vnd thun kunt offentlich mit dissem briue vor vnns, vnser erben vnd nachkomen Marggrauen zw Brandenburg vnd sunst vor allermeniglich, die In sehn, horen oder lesen, Das wir vnserm Rat vnd lieben getrewen Georgen Quaften gegen abtretung vnd vbergebung vnser Schloßs vnd Ampts Custrin, wie er das widerkauffs vnd Ampts weyfs Innen gehabt, virdthalb tausent gulden reinisch an barem goldt rechter, wissentlicher vnd redlicher schuldt schuldig worden sein, Darvor wir Im widerumb vnser Schloß vnd Stat Trebbyn zusampt dem Zoll vnd vyr dorfferen, Clestow, Newendorff, Schultendorff vnd Thure, mit allen vnd iglichen Zynsen, renten, heiden, welden, wasseren vnd andern Iren eyn vnd zugeborungen vnd gerechtigkeitzen, wie die In Iren vyr grenitzen gelegen, aufgenommen Bruch, Buß, felle vnd alle Lehen wahr, die soll er als vnser Amtman getrewlich eynfordern, Alsdann vnns oder vnsern erben zw yeder Zeit berechnen vnd vorantworten, Doch was schwere

bruch, buß vnd seltene weren, die soll er vor vnns weyßen oder die on vnfern befunden beuelt vnd bewußt nicht betedingen; Darzu vir vnd sechtzig gulden auß vnferm Birgelt dafelbs alle Jar, dieweil das geng ist, vnd fouill ertregt, wu aber nicht was daran biaderstellig bleibt, wollen wir Im auß vnfer kammer vorreichen vnd betzalen, wurd aber das byrgelt mehr dann LXIII gulden ertragen, sol er vnns nach vbergebener rechentschaft aufrichten, auß eynen rechten widerkauff vorkaufft, auch als vnferm Amtman dafelbst eingethan, vnns mit Im vortragen, vnd Jerlich hundert gulden zw ambtgelt, die weyll er vnfer Amtman ist, vorseprochen haben, vorkauffen vnd thun Ime vnd seynen erben eyn das genant Schloß, Stat vnd Zoll Trebbyn sambt den vyr dorffern vnd Byrgelt mit der Zugehorung, wie oblet, auß eynen rechten widerkauff, nehmen In auch zw vnferm amtman dafelbst auß vnd vortragen vnns mit Im In crafft vnd macht ditz briffß. Also das er vnd seyn erben solch Schloß, Stat, Zoll vnd vyr dorffer mit allen In Zugehorungen vnd das birgelt außserhalb der bruch, sell, bußen vnd Lehnwahr, wie vorberurt, vor solch III^m gulden an goldt hauptsum vnd Jerlich die hundert gulden ambtgelt dauon widerkauffß weyß Innenhaben, besytzen vnd gebrauchen sollen, vor vnns, vnfern erben vnd nachkomen vnd sunft meniglich vngehindert, dargegen soll er oder seyn erben vnfer Schloss, Themme, brucken vnd anders, fouill Im deshalben geburt, nach gelegenheit mit notturfft zubewarung des vnd derselben vorforgen, vnns als eyn Amtman darmit gewarten vnd vnfern vnd der Herschaft Nutz, frommen vnd bestes nach seiner hochsten verstantnus vnd vermugen getrewlichen handeln vnd vordemen vnd vyr pferdt geruß halten, auch vnfer vnterthanen vnd verwanten Im amt vnd die straffen nach seinem vermugen schutzen, hanthaben, vordedingen, sie mit dinsten, schatzung vnd vnbillikeyt nicht beschweren noch bedrangen, auch das nymands anders zu thun gestatten, Im oder den selben zw nutz vnd von den gemelten keyn schenckung oder gab nehmen, das der Herschaft oder den In zuschaden kommen, Sunder was auß solchem zw nutz gefallen mag, das soll er vnns vnd vnfer Herschaft zw wenden. Er soll auch neben andern vnfern Ambtleuten Czoffen, Sarmundt vnd potstamp eyn fleißig vnd getrewlich auffsehn auß die straffen haben, auch, so es die notturfft erfordert, streyßen lassen vnd wo Zugriff In vnferm Amt bey Im oder darvmb langs gescheen, vnd er das erbare oder angefucht wurd, alsdann getrewlich nacheylen vnd fleys nicht sparen, Rewberey vndt schaden nach seynem vormugen zuwehren vnd also hiran erzeigen, damit plackerey vorhut, der kauff vnd furman vnd ander, so hyn vnd wyder vnfer Landt vnd straffen suchen vnd bawen, nicht beschedigt werden. Auß dieselbigen vyr reyßige pferdt vnd knecht wollen wir Im vnfer hoffleidung geben, vnd ob die pferdt In solchem straffen, nacheylen, bereiten der straffen vnd sunft In vnfern gescheßten verdurben vnd er oder die knecht eyner oder mehr nyderlegen, gefangen oder schaden entpfahn wurden, auch die zerung, so er In vnfern dinsten oder die seynen In dem außserhalb amts, wo sie das nicht erreichenn kontten, geburlicher vnd redlicherweys thun vnd treyben, vnns solchs schadenstands, pferdscheden vnd derselbenn zerung gegen Im halten, als gegen anderenn vnfern Ambtleuten. Auch haben wir zw heyden teylen die ablofung, zw welcher Zeit vnns oder vnfern erben, auch Im vnd seynen erben, das eben vnd gefynnet seyn wirt, vorbehalten, Doch sollen wir oder vnfer erben Ime oder seynen erben, Desgleichen Georg Quast vnd seyn erben vnns das eyn halb Jar zuuoren auffkundigen, vnd nach außgang des halben Jars Im oder seynen erben die III^m gulden Reinisch an goldt zusambt allen vorfessenen Zynsen vnd ambtgelt, so des hinderstellig were, on verzug, verhinderung oder bekomernus geistlichs oder werntlichs rechtens In vnfern Steten Berlin oder Franckfordt abgeben vnd bezalen, alsdan vnd nicht ehr soll er oder

seyen erben vnns oder vnfern erben solch obgenant schlos, Stat vnnd Zoll mit dem vyr dorffern vnnd byrgelt mit allen eyn vnnd zugehorungen vnnd was Im durch eyn Inuentarium verantwort wirt, mit vbergebung ditz vnfers briues wider abtreten, rewmern, eyngeden vnnd vorreychen on all geuerde, Doch allenthalben vnferm Ambtman zw Sarmundt vnnd lieben getrewen Thomas Quasten oder seynen erben an seynem anteyl III^m. gulden houbtsum vnnd dem Jerlichen Zyns davon, Inmassen die vorschreybung vber Custrin Ingehalten vnnd Ir bruderliche teyl zedel mitbringt, on schaden, In dem das disse vnfer vorschreybung allein vff gemelten vnferm Rat Georgen quasten gestalt vnnd vnfer Ambt vnnd Schloss Trebbin mit bestimmter nutzung Im eingantwortt ist vnnd sol sich Thomas quast seiner anteyl zyns Im ambt Trebbin, wie zw Custrin gewest vnnd gescheen, Jerlich zw Jorgen quasten, seinem bruder, die weyl disser widerkauff stet, vorsehen vnnd die von Im ermanen vnnd eynnehmen. Zu urkunt. Datum etc. am tag Martinj, Anno XV^e. quinto.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXII, 175—176.

CCXLVI. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht verschreiben dem Georg Quast, Amtmann zu Trebbin, die Verzinsung eines Darlehns von 700 Gulden auf das Biergeld und die Gerichtsfälle aus Trebbin, am 16. Januar 1508.

Vonn gots gnaden etc. Bekennen etc., Das vyr vnfer Amptman zu Trebbin, Rath vnnd lieben getrewen Jorg quasten vnnd seinen Erben Siben hundert gulden Rh. an guter Muntze vnfer Lanndeswerung, ye XXXII groschen fur einen gulden vnnd VIII pfenning vor einen groschen gerechent, Rechter wissenschaftlicher schuld schuldig worden sein. Dieselben VII^e gulden, wie obstet, sollen vnnd wollen vyr vnnd vnfer Erben genanten vnferm Rath vnnd seinen Erben verzinzen, vnnd alle Jar vff Martinj vnnd nu vff Martinj schierst kunftig antzuheben vor das hundert funf gulden aus vnferm Biergelt vnnd Gerichtsfellen zu Trebbin verreichen vnnd bezalen lassen. Vnnd ob geschee, das vber LXIII gulden, so vyr Im vnnd seinen Erben hieuoren in vnferm Biergelt vnnd Gerichtsfellen gedachts vnfers Stetichens Trebbin verschriben, nicht gefiell noch vorhanden sein wurde, das Er der funfvnddreyffig gulden Zynns vor die VII^e gulden mocht vergnugt vnnd betzalt werden, was daran gebrechen wyrt, es sey die ganntz Suma der zynnse oder eins teyls, Das wollen vyr Im vnnd seinen Erben erfüllen vnnd nachgeben lassen, damit Er vnnd seine Erben die volle Suma der Zynnse alle Jar bezalt werden, Geschee auch, das mehr gelt vber sein Zynns gelt In vnferm Biergelt vnnd gerichtsfellen daselbs gefiell, dann Er haben soll, dasselbig sol Er vnnd seine Erben vnns vnnd vnferm Erben auch herausgeben vnnd vber antworten, nach antzeigung der Rechnung, In crafft vnnd macht dits Briefs. Wyr haben auch genantem vnferm Amptman zu Trebbin vnnd Rath in ansehung seiner getrewen willigen Dinste, So Er vnns vnnd vnfer herfschaftt williglich ertzeigt vnnd hinfurder mehr wol thun kan, soll vnnd mag, die gnad gethan vnnd thun Im die hiemit in krafft dis Briefs, das vyr solich Summa der Syben hundert gulden nicht Ehr, dan wann vyr vnfer Sloss vnnd stat Trebbin, so Er vnnd seine erben von vnns wiederkaufs weis Innhaben, ablosen oder kawffen, auch wiederumb abkawffen vnnd zu vnns bringen wollen vnnd sollen, Alsdann die